



# **Im Fluge durch die Welt**

**Stoddard, John Lawson**

**Chicago, [ca. 1899]**

Clive Street in Calcutta.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82404](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-82404)



CLIVE STREET IN CALCUTTA.—Diese Strasse in Indiens politischer und commercieller Hauptstadt trägt den Namen Lord Clive's, der bei der Unterwerfung Indiens wie bei der Einsetzung der englischen Macht im Lande eine hervorragende Rolle spielte. Männern, wie einst Clive, die der unendliche Reichtum Englands und seine stolze Armee unterstützten, verdankt es Königin Victoria, als „Kaiserin von Indien“ über dieses riesengrosse Land, das sich von Ocean zu Ocean erstreckt, zu herrschen. Was auch die Welt von der Berechtigung Englands in diesem Falle halten mag, so muss doch anerkannt werden, dass die Engländer das Land zu heben verstehen, denn die indische Bevölkerung ist jetzt weit besser daran, als einst unter der Herrschaft der eingeborenen Tyrannen. Europäische Civilisation ist unbedingt asiatischem Despotismus vorzuziehen, wenn auch dieser in Indien oft schillernde, anziehende Seiten hervorzuleben wusste. Die breite, schattenlose Strasse auf unserem Bilde scheint wenig in ein so glühendheisses Klima, unter eine so verzehrende Sonne zu passen. Die meisten Fussgänger tragen hier grosse weisse Turbane und hüllen sich in weite, weisse Kleider; auch die obere Decke der Wagen ist weiss, um die Kraft der brennenden Sonnenstrahlen möglichst zu dämpfen. Fast in allen bedeutenderen Strassen Calcuttas stehen ganz nach europäischer Art gebaute Häuser, doch vermag dies nicht die indischen Sitten und Gebräuche zu verdrängen; trotz der englischen Umgebung werden hier die Leichen so unbehindert verbrannt oder in den Fluss geworfen wie in Benares. Grosse Pilgerzüge besuchen die Tempel Calcuttas, wo die Göttin Kali sich ganz besonderer Anbetung erfreut; die Stadt verdankt ihr den Namen, denn Calcutta ist nur der englische Ausdruck für Kali-ghat.